

COVID-19: Information zum sinnvollen Verhalten im Krankenhaus

In zahlreichen Ländern weltweit treten aktuell Infektionen mit dem neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 auf. Diese Infektionen werden auch als COVID-19 (Coronavirus Disease 2019) bezeichnet.

Vor allem in den Wintermonaten führen Erreger wie Influenza- oder Noroviren regelmäßig zu starken Häufungen von Infektionserkrankungen, die immer eine große Herausforderung für das Gesundheitswesen und vor allem für Krankenhäuser bedeuten, da kranke oder frische operierte Menschen besonders anfällig sind. COVID-19 bildet für unsere Arbeit im HDZ NRW im Grunde keine Ausnahme, außer dass wir uns auf eine ansteigende Zahl von Fällen einstellen müssen.

Beim Auftreten einzelner oder gehäufter COVID-19-Fälle ist grundsätzlich das wichtigste Ziel von Krankenhäusern, alle Patienten weiterhin kompetent und angemessen medizinisch zu behandeln. Um dieses Ziel zu erreichen, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Wir bitten Sie daher, die folgenden Punkte dringend zu beachten:

- **Vermeiden Sie unnötige Krankenhausbesuche**

In einem Krankenhaus ist das Risiko einer Ansteckung erhöht. Bei Symptomen wie Fieber, trockenem Husten und Abgeschlagenheit, Kopf- und Gliederschmerzen, Schüttelfrost (ggf. mit Durchfall oder Erbrechen) melden Sie sich bitte bei Ihrem **Hausarzt** und lassen abklären, ob eine akute Infektion besteht. Unsere Klinik bzw. die Notaufnahmen von Krankenhäusern sollten Sie nur dann aufsuchen, wenn Sie wirklich schwer erkrankt sind. Verzichten Sie daher bitte nach Möglichkeit auch auf Patientenbesuche und schützen Sie damit sich und andere! Der Besuch von einzelnen engen Angehörigen ist selbstverständlich erwünscht.

- **Halten Sie sich und andere gesund!**

Das Virus wird durch Tröpfchen und über Hände und Gegenstände durch direkten oder indirekten Kontakt übertragen, indem es auf die Schleimhäute von Mund, Nase und Augen gelangt und dort in den Körper eindringt.

- **Bleiben Sie daher auf Abstand zu anderen (>2m) und lassen Sie sich nicht anhusten oder anniesen**
- **Husten und niesen Sie selbst in ein Einmal-Taschentuch, die Ellenbeuge oder direkt auf den Fußboden**
- **Fassen Sie sich nicht mit den Händen in Mund, Nase oder Augen**
- **Waschen oder desinfizieren Sie sich Ihre Hände so oft wie möglich und nötig**
- **Verzichten Sie zur Begrüßung auf das Schütteln der Hände und Umarmungen**
- **Nutzen Sie die frische Luft! Lüften Sie Räume regelmäßig und halten Sie sich gerne im Freien auf, hier brauchen Sie auch keine Schutzmasken**

Wenn Sie gesund sind und uns sowie betroffene Patienten zusätzlich unterstützen möchten, besteht die Möglichkeit, in einer unserer Einrichtungen Blut zu spenden. Denn

im Falle steigender Infektionszahlen wird nicht nur die Zahl möglicher Blutspender geringer, sondern der Bedarf an Blutkonserven wird voraussichtlich steigen.

Info über Tel. 0800 4440777 oder www.blutspendedienst-owl.de.

Eine Info-Hotline zum Thema Corona bietet das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales unter der Telefonnummer 0211/8554774 an. Sie erreichen das Servicecenter der Landesregierung montags bis freitags zwischen 8.00 Uhr und 18.00 Uhr.